



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-1763.1

Datum 25.03.2021

Beschluss

auf Empfehlung des Verkehrsausschusses

Kein Ausweichparkplatz in Bahrenfeld! P+R-Parkplätze sollen den Stadionverkehr vom HSV schon vor dem Elbtunnel abfangen

Am 01.03.2021 wurde dem Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung Altona der aktuelle Sachstand zum Mobilitätskonzept Arenen vorgestellt. Für den Bau des A7-Deckels in Altona wird ein Teil der Parkplätze der Arenen für einen Bauplatz benötigt. Es fallen ca. 1.000 Parkplätze weg. Die Autobahn GmbH des Bundes hat Alternativen zur Kompensation dieser Parkplätze aufgezeigt. Dazu gehören mehrere P+R (Park+Ride)-Parkplätze.

Der P+R-Parkplatz Bahrenfeld wird von Autofahrenden genutzt, um von Bahrenfeld mit der S-Bahn in die Innenstadt zu gelangen. Hierfür ist er mit seinen begrenzten Kapazitäten auch ausgerichtet.

Bei den Deckelarbeiten für die A7 ist Bahrenfeld besonders betroffen. Viele werden demnächst über Bahrenfeld in die Innenstadt fahren, da zum einen Bauarbeiten an der Elbchaussee stattfinden und weitere Verkehrsprobleme durch diverse Baustellen in Bahrenfeld verursacht werden. Hinzu kommt dann noch die Verengung an der Autobahnüberführung.

Durch die knappen Parkressourcen in Bahrenfeld wird nur ein Parkplatzsuchverkehr gefördert. Viele der von Süden kommenden Besucher*innen werden die zweite Abfahrt nach dem Elbtunnel wählen, wenn ihnen gesagt wird, dass dort ein P+R-Parkplatz ist. Die ca. 150 Plätze werden aber sehr schnell vergriffen sein und dann werden die Autofahrenden in angrenzenden Tempo-30er-Zonen suchen.

Außerdem ist eine direkte Verbindung zum Stadion aus Bahrenfeld nicht gegeben. Erst in die S-Bahn, eine Station bis Othmarschen und von dort mit dem Bus. Dann kann man auch gleich viel früher auf die Bahn umsteigen.

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert, folgende Punkte umzusetzen:

- 1. Es soll keine öffentliche Werbung dafür gemacht werden, den P+R-Parkplatz in Bahrenfeld zu nutzen, wenn ein HSV-Spiel oder andere Aktivitäten im Volkspark wieder stattfinden.**
- 2. Die Zuschauer*innen sollen dazu ermutigt werden, schon weit vor den Toren Hamburgs auf P+R-Parkplätze umzusteigen und dazu auch den Metronom und die Nordbahn mit ihren P+R-Parkplätzen miteinzubeziehen.**